Franzobel

Der Schwalbenkönig oder Fußball im Einfluss des Alkohols

Schauspiel

4D 3H

UA: 08.06.2006, Aktionstheater Ensemble Wien

Anhand des Themas „Fußball“ wird eine gnadenlose Schau auf eine mitleidige (Fußball-)Nation geworfen, die sich selbst als Nabel der Welt, als Herz Europas, als Insel der Seligen bezeichnet. Mit bildgewaltigen Klang- und Bewegungsgeflechten, auf der sprachlichen Grundlage des Dramatikers Franzobel, fließen Ballmanöver, Sprachflanken, rhetorische Fouls und emotionale Close-Ups ineinander und werden zum assoziativen Spielgeschehen, das Gefühle und Beziehungen lustvoll offenlegt.

Franzobel

(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021